Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Nachtrag zum Adreß-Buch für die Haupt- und Residenz-Stadt Carlsruhe

urn:nbn:de:bsz:31-217064

Visual Library

Nachtrag

zum

Adreß-Buch

für die

Haupt- und Residenz-Stadt

Carlsruhe.

Bearbeitet nach Original-Aufnahmen und amtlichem Material.

Stand vom 1. November 1873.

Landesbibliothek Karlsruhe

Relata refero.

Carlsruhe.

Verlag von A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Badische Landesbibliothek

Druck der W. Hasper'schen Hofbuchdruckerei in Carlsruhe.

25 B

Oe 10, 1873, Nachtr

Statistische Notizen über Carlsruhe*).

Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1871.

Gewöhnliche Wohngebäude 1731, darunter 18 unbewohnt als im Neubau ꝛc. Bewohnte Anstaltsgebäude 17, sonstige bewohnte Gebäude 53, sonstige unbewohnte Gebäude 26, im Ganzen 1827 Gebäude, wovon 1783 bewohnt; außerdem 5 bewohnte Baracken und Bretterbuden.

Anwesende Bevölkerung: 19,154 Männer, 17,428 Frauen, 36,582 im Ganzen.

Nach der Religion:

	Männer:	Frauen:	Im Ganzen:
Evangelische	10,113	9748	19,861
Katholiken	8340	6983	15,323
Sonstige Christen	37	23	60
Israeliten	657	672	1329
Nicht angegeben	7	2	9

Nach der Staatsangehörigkeit:

	Männer:	Frauen:	Im Ganzen:
Badener	16,359	15,325	31,684
Sonstige Reichsangehörige	2369	1844	4213
Reichsausländer	426	259	685

Unter den **sonstigen Reichsangehörigen** sind (Männer und Frauen zusammen): Württemberger 1306, Preußen 1260, Bayern 876, Hessen 355, Sachsen 112, Elsässer und Lothringer 89, Angehörige der 19 übrigen deutschen Bundesstaaten (wovon keiner unvertreten) zus. 215.

Unter den **Reichsausländern** sind (Männer und Frauen zusammen): Russen 145, Oesterreicher 139, Schweizer 109, Amerikaner 99, Engländer 56, Franzosen 54, Italiener 15, Niederländer 14, Belgier 13, Dänen 12, Griechen 9, Norwegen 8, Rumänen 6, Serben 3, Spanien 1, Türken 1, Egypter 1.

Von der Gesammtbevölkerung (36,582) sind: 3644 active **Militärpersonen** (Militärbevölkerung), darunter 3218 in Kasernen, Lazareth, auf Wachen und in sonstigen Militärgebäuden, 419 in Privatwohnungen, 7 als auf Reise und in Urlaub anwesend.

Haushaltungen im Gesammten 7039, darunter 24 Anstalts- und Extrahaushaltungen (ohne Gasthöfe) und 7 nicht wohnhafte Haushaltungen.

In 39 Gasthöfen anwesende Gasthofgäste 420.

Nach Zahl der Personen bestehen die gewöhnlichen Haushaltungen:

Männer Frauen. aus je 1 Pers.	1 Pers.	2 Pers.	3 Pers.	4 Pers.	5 Pers.	6 Pers.	7 Pers.	8 Pers.	9 Pers.
aus je 264	396	1021	1181	1088	896	707	506	337	197

aus je 10—14 Pers.	15—20 Pers.	20 und mehr Personen	
330	45	17	Haushaltungen.

Von 23 Haushaltungen waren 61 Personen abwesend.

Nach der Zahl der Haushaltungen in den einzelnen Gebäuden kommen und zwar:

auf 290	326	312	278	190	142	88	67	32	17	41 Gebäude
je 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 und mehr Haushaltungen.

1872 wurden geboren:	602 Knaben,	589 Mädchen,	1191 im Ganzen.
Gestorben mit Todtgeborenen:	441 männliche	377 weibliche	818 „ „
Mehr geboren als gestorben:	161 männliche	212 weibliche	373 „ „

Eheschließungen 430.

*) Die folgenden Angaben beziehen sich auf die politische Gemeinde Carlsruhe. Bei der Gemeinde Beiertheim sind in 15 Wohngebäuden 194 Personen mitgezählt, welche nach Lage der Gebäude zur Stadtbevölkerung von Carlsruhe gerechnet werden dürften.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Droschken-Tarif.

Für Einspänner.						Für Zweispänner.					
1 und 2 Personen			3 und 4 Personen			1 und 2 Personen			3 und 4 Personen		
Stunde	fl.	kr.	Stunde	fl.	kr.	Stunde	fl.	kr.	Stunde	fl.	kr.
1/4	—	15	1/4	—	21	1/4	—	21	1/4	—	30
1/2	—	30	1/2	—	36	1/2	—	36	1/2	—	54
3/4	—	45	3/4	—	54	3/4	—	54	3/4	1	12
1	1	—	1	1	12	1	1	12	1	1	30
1 1/4	1	15	1 1/4	1	30	1 1/4	1	30	1 1/4	2	—
1 1/2	1	30	1 1/2	1	48	1 1/2	1	48	1 1/2	2	24
1 3/4	1	45	1 3/4	2	6	1 3/4	2	6	1 3/4	2	42
2	2	—	2	2	24	2	2	24	2	3	—
2 1/4	2	15	2 1/4	2	42	2 1/4	2	42	2 1/4	3	30
2 1/2	2	30	2 1/2	3	—	2 1/2	3	—	2 1/2	3	54
2 3/4	2	45	2 3/4	3	18	2 3/4	3	18	2 3/4	4	12
3	3	—	3	3	36	3	3	36	3	4	30
3 1/4	3	15	3 1/4	3	54	3 1/4	3	54	3 1/4	5	—
3 1/2	3	30	3 1/2	4	12	3 1/2	4	12	3 1/2	5	24
3 3/4	3	45	3 3/4	4	30	3 3/4	4	30	3 3/4	5	42
4	4	—	4	4	48	4	4	48	4	6	—
4 1/4	4	15	4 1/4	5	6	4 1/4	5	6	4 1/4	6	30
4 1/2	4	30	4 1/2	5	24	4 1/2	5	24	4 1/2	6	54
4 3/4	4	45	4 3/4	5	42	4 3/4	5	42	4 3/4	7	12
5	5	—	5	6	—	5	6	—	5	7	30
5 1/4	5	15	5 1/4	6	18	5 1/4	6	18	5 1/4	8	—
5 1/2	5	30	5 1/2	6	36	5 1/2	6	36	5 1/2	8	24
5 3/4	5	45	5 3/4	6	54	5 3/4	6	54	5 3/4	8	42
6	6	—	6	7	12	6	7	12	6	9	—

Die Droschken können zu jeder Zeit benützt werden. Jedoch ist für Fahrten in den Stunden von Abends 9 Uhr bis Morgens 6 Uhr im Sommer und für Fahrten in den Stunden von Abends 8 Uhr bis Morgens 7 Uhr im Winter die doppelte Fahrtaxe zu bezahlen.

Zur Nachtzeit erhöht sich wegen der Beleuchtung der Droschken, welche mit eintretender Dunkelheit zu beginnen hat, die Taxe um je 2 kr. für die Viertelstunde.

Die Zeit wird von der Abfahrt bis zur Rückkunft der Droschken zum Wartplatze berechnet; für leere Rückfahrt wird jedoch nur derjenige Preis vergütet, den 1 oder 2 Personen für die Hinfahrt zu bezahlen haben würden. Es wird angenommen, daß zwei Wegstunden in einer Stunde gefahren werden.

Bei Fahrten innerhalb der Stadt (hierzu gehören alle Stadtheile innerhalb der Thore, ferner die Bahnhofvorstadt, der Friedhof, der Augarten, der Thiergarten, die Kriegsstraße und die Mühlburger Landstraße bis zum Clever'schen Bierkeller, endlich die Seminarstraße, Bismarckstraße, Wörthstraße, findet keine Vergütung für leere Rückfahrt statt.

Eine einzelne Fahrt innerhalb der Stadt gilt stets für die Fahrt einer Viertelstunde. Wird jedoch der Kutscher zu einer solchen — nicht nach der Zeit berechneten — Fahrt vom Haltplatze an das Haus geholt, so hat er 3 kr über die Taxe anzusprechen.

Jede begonnene Viertelstunde wird für voll bezahlt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg